

Große Kreisstadt Markkleeberg
DER OBERBÜRGERMEISTER



Anfragesteller*in: Winne, Olaf, Dr.

Anfrage AF/036/2022

Anfrage aus der Sitzung des Stadtrates am 20.04.2022 - aktueller Sachstand Sicherheitskonzept für die Seen

Sachverhalt der Anfrage:

Herr Stadtrat Dr. Winne fragt nach der Terminplanung bezüglich des Sicherheitskonzeptes für die Seen. Dieses wurde vor über einem Jahr an die Entwicklungsgesellschaft für Gewerbe und Wohnen Wachau mbH (EGW) in Auftrag gegeben. Frau Thomas sagt eine schriftliche Antwort durch das Amt für Kultur und Tourismus zu.

Antwort zur Anfrage:

Sehr geehrter Herr Dr. Winne,

die Vergabe des Sicherheits- und Rettungskonzeptes für die Bergbaufolgelandschaften im Leipziger Neuseenland ist durch das Amt für Kultur und Tourismus im September 2021 an das Büro seecon Ingenieure GmbH vergeben worden.

In einem ersten Schritt wurde durch das Büro eine Grundlagenermittlung der unterschiedlichen sieben Seen im Norden wie im Süden des Leipziger Neuseenlandes, sowie initiale Interviews mit wichtigen Schlüsselakteuren zur Sicherheits- und Rettungssituation durchgeführt.

Hierbei sollten vor allem Verantwortlichkeiten und Problemsituationen aufgezeigt werden.

In der aktuellen Vertiefungs- und & Konzeptphase sind Handlungskonzepte für die Detailbetrachtung des Markkleeberger und Schladitzer Sees in Bearbeitung. Dabei sollen vor allem bestehende sowie geplante Nutzungen analysiert und die damit verbundenen Ressourcenplanungen für den Rettungsfall betrachtet werden.

Parallel zu der Bearbeitung wurde zur Koordinierung aller Interessen, zur fachlichen Beratung und interkommunaler Abstimmung eine Steuerungsgruppe sowie ein Facharbeitskreis installiert. Beide haben bereits einmalig am 27.01.2022 und am 22.03.2022 getagt.

Vor allem der Facharbeitskreis hat eine hohe Beteiligungskomponente um entwickelte Arbeitsinstrumente (bspw. eine interaktive Kartenanwendung) zu testen.

In anstehenden Ergebnisaufbereitungs- und Berichtsphase sollen neben der Detailbetrachtung des Markkleeberger und Schladitzer Sees auch eine Blaupause für weiteren Seen in Form von kommunalen Steckbriefen entstehen, um Nutzungskonzepte für mögliche Sicherheits- und Rettungsfälle ableiten zu können.

Ab der Mitte des Jahres ist die konkrete Konzepterstellung nach allen Vorarbeiten vorgesehen. Zudem stehen dann weitere Termine in der Steuerungsgruppe und dem Facharbeitskreis an.

Ab September geht das Projekt in seine finale Phase mit letzten Konkretisierungen, der Zusammenstellung aller Ergebnisse und der Ableitung von Aufgabenstellungen und Checklisten. Aktuell befindet sich das Projekt im zuletzt im November 2021 feinabgestimmten Zeitplan und soll bis Ende Dezember 2022 fertig gestellt sein.

Die EGW mbH hat Ihre Unterstützung und Mitwirkung in der Erarbeitung des SuRk zugesichert. Die Projektkoordination liegt jedoch beim Amt für Kultur und Tourismus.

Wir hoffen Ihre Anfrage umfänglich beantwortet zu haben und stehen Ihnen natürlich sehr gern für weitere Fragen zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
i. A.

gez.
Marcus Reitler-Placht
Leiter Amt für Kultur und Tourismus

Markkleeberg, den 29.04.2022